

Pressemitteilung

25.11.2022

SI-Club Taunus beteiligt sich an der Europa-Aktion der Orange Days 2022 und setzt auf Prävention, um häusliche Gewalt zu verhindern.

Am 25. November starten mit dem Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt an Frauen die Orange Days 2022 – Die diesjährige Kampagne von Soroptimist International Deutschland (SID) macht unter dem Motto *ReadTheSigns* europaweit auf die Zeichen einer toxischen Beziehung aufmerksam, um häusliche Gewalt zu verhindern.

Oberursel – Die jährlich stattfindenden Orange Days sind weltweit von großer Bedeutung, um auf die Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen. Deshalb fordert Soroptimist International Deutschland (SID) auch 2022 wieder auf: „Orange the World!“ Am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, startet die jährlich stattfindende Initiative, die mit dem Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember endet. Während dieser 16 Tage finden weltweit Veranstaltungen und Aktionen „in Orange“ statt. Der SI-Club Taunus beteiligt sich mit einer Informationskampagne.

Beate Schaupp, Clubpräsidentin SI-Club Taunus setzt auf Prävention durch Information: „Unter häuslicher Gewalt verstehen die meisten körperliche Gewalt. Eifersucht, Kontrolle oder auch ständige Kritik erkennen viele nicht als Anzeichen einer toxischen Beziehung, die dann eben auch durch körperliche und physische Gewalt gekennzeichnet ist. Um dafür zu sensibilisieren, werden wir in den 16 Aktionstagen an Orten, an denen Menschen zusammenkommen, Flyer und Postkarten mit Fallbeispielen verteilen. Denn nur, wer die Anzeichen kennt, kann frühzeitig gegensteuern.“

Die Gleichstellungs-/Frauenbeauftragte von Königstein, Kronberg und Oberursel werden den Club Taunus dabei unterstützen, die Postkarten und Flyer z.B. bei Ärzten, in Bürgerbüros, den Rathäusern, Stadthallen und Büchereien auszulegen. Unser gemeinsames Ziel ist, geschlechtsspezifische Gewalt nicht nur zu enttabuisieren und die Öffentlichkeit für die dramatische Situation vieler Frauen und Mädchen zu sensibilisieren, sondern auch ein hoffnungsvolles Zeichen für Gleichberechtigung, Solidarität und Stärke zu setzen.



Solidarität gibt Hoffnung

„Als Signalfarbe macht Orange nicht nur warnend auf häusliche Gewalt an Mädchen und Frauen aufmerksam, sondern steht auch für Mut, Enthusiasmus und Wärme“, so Anne Dörrhöfer, Präsidentin von Soroptimist International Deutschland. Unsere Botschaft lautet *We stand up for Women!* – Frauen und Männer sollen sich also gemeinsam für ein Ende der Gewalt an Frauen stark machen.“ Beate Schaupp ergänzt: „Unsere Postkarten und Flyer zeigen nicht nur ganz alltägliche Situationen, die Frauen in Beziehungen „lesen“ lernen müssen, sie bieten auch einen QR-Code, der Telefonnummern enthält, unter denen Frauen Hilfe bekommen können. Wenn nur eine Frau durch unsere Aktion die Zeichen auf ihre Situation überträgt und rechtzeitig die Notbremse zieht, hat sich unsere Arbeit schon gelohnt.“

Seit 2014 hat der Club Taunus das Frauenhaus „Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis e.V. in Oberursel“ mit rund 16.500 Euro unterstützt. „Frauenhäuser bieten Frauen, die in ihrer Beziehung Gewalt ausgesetzt sind, oft die letzte Möglichkeit, in ein sicheres Umfeld zu kommen. Diesen Frauen bekunden wir unsere Solidarität, indem wir finanziell helfen, aber auch zum Beispiel an Weihnachten Wünsche erfüllen – die Übergabe eines Weihnachtskorbs ist mittlerweile Tradition. Deshalb nutzen wir die Gelegenheit, an dieser Stelle zu Spenden aufzurufen – das Frauenhaus in Oberursel kann seine Aufgabe nur mit ausreichenden finanziellen Mitteln erfüllen“, so Schaupp.

@ Frauen helfen Frauen HTK e.V., <https://www.frauenhaus-oberursel.de/de/spenden/>

IBAN: DE 25 5125 0000 0007 099215

Hintergrund

Prävention häuslicher Gewalt als drängendes Problem

Dieses Jahr steht die **Prävention** häuslicher Gewalt im Mittelpunkt. Dass dies bitter nötig ist, zeigen die Zahlen: Laut Statista sind 98,1 Prozent der Opfer von Vergewaltigung oder sexueller Nötigung in der Partnerschaft Frauen. Ein Drittel aller Frauen wird in ihrem Leben Opfer physischer oder sexualisierter Gewalt, ein Viertel davon trifft beim Täter auf ihren aktuellen oder ehemaligen Partner. Diese erschreckenden Ausmaße haben sich im Zuge der Corona-Pandemie für Frauen und Kinder bekanntermaßen noch weiter verschärft. Anne Dörrhöfer betont: „Wir legen den Fokus 2022 auf die Vorbeugung häuslicher Gewalt. Nicht nur die erfassten Zahlen in Deutschland sind alarmierend. Wir gehen auch von einer extrem

hohen Dunkelziffer aus. Häusliche Gewalt kann alle treffen. Mit *ReadTheSigns* möchten wir Frauen, aber auch die breite Bevölkerung für dieses wichtige Thema sensibilisieren.“ Die europaweite Kampagne *ReadTheSigns* informiert im Rahmen der Orange Days deshalb über die acht wichtigsten Warnzeichen einer toxischen Beziehung, die physische und psychische Gewalt bereits im Vorfeld verhindern sollen.

Acht Warnzeichen für häusliche Gewalt

„Viele Verhaltensweisen deuten bereits im Vorfeld darauf hin, dass eine Partnerschaft toxische Züge hat und im weiteren Verlauf in psychische oder körperliche Gewalt münden könnte“, so die SID-Präsidentin. „Deshalb zeigen wir, wie man gefährliche Verhaltensmuster oder ein toxisches Beziehungsumfeld erkennt und rechtzeitig handeln kann.“ Wer in seiner Beziehung eine hohe Intensität, übersteigerte Eifersucht, Kontrollausübung, Isolationsversuche sowie Kritik, Sabotage, Schuldzuweisungen oder unkontrollierbare Wut erlebt, sollte vorsichtig sein. Hier sabotieren Männer ihre Partnerinnen durch Manipulation und Verunsicherung derart, dass sie soziale Kontakte zunehmend vernachlässigen und durch Verwirrungstechniken schließlich ihren eigenen Verstand anzweifeln. Anne Dörrhöfer erklärt den Ansatz, den SID bei der Bekämpfung dieses Missstands verfolgt: „Frauen, die dieser systematischen Destabilisierung ausgesetzt wurden, fehlt oft die Kraft, aus solchen Strukturen auszubrechen. Diese Strukturen gar nicht erst zustande kommen zu lassen, haben wir mit unserer Kampagne zum Ziel.“

[ca. 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen]

Soroptimist International

Soroptimist International (SI) ist weltweit eines der größten Netzwerke berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement mit ca. 70.000 Soroptimistinnen, davon mehr als 6.700 in Deutschland in über 220 Clubs. SI ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Das Netzwerk engagiert sich im lokalen, nationalen und internationalen Umfeld für die Menschenrechte, Bildung für Mädchen und Frauen, Frieden, internationale Verständigung und verantwortliches Handeln und beteiligt sich aktiv an den Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen der Gesellschaft. Als Nichtregierungsorganisation (NGO) hat SI einen allgemeinen Konsultativstatus beim ECOSOC, dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und ist mit Repräsentantinnen bei dem UN-Unterorganisationen WHO, UNHCR, ECOSOC, UNIDO, ILO, UNEP, UNESCO, UN Women und UNICEF in New York, Genf, Wien und Paris sowie im Europarat in Straßburg vertreten.

Weitere Informationen unter www.soroptimist.de.

Kontakt: Dr. Beate Schaupp praesidentin@clubtaunus.soroptimist.de, Tel: 0174 3034696

Soroptimist International Deutschland

Hindenburgstr. 28/29, 30175 Hannover, Tel: 0511 / 2 88 03 26, E-Mail: soroptimist@soroptimist.de

Pressekontakt: elisabeth@kappas.de, Tel: 01577 3527727

Soroptimist International Deutschland

SID-Geschäftsstelle | Hindenburgstraße 28/29 | 30175 Hannover | Deutschland

T +49 (0)511 28 80 326 | F +49 (0)511 28 80 327 | soroptimist@soroptimist.de | www.soroptimist.de